

OFFENER BRIEF

Das Totschweiger-Dossier oder das Totschweiger Essay

(Teil 1)

1. Was ist Totschweigen?

Totschweigen ist das gezielte, also absichtliche manipulative Vorenthalten von wichtigen Informationen mit öffentlichem Wert der Öffentlichkeit. Ein Ausschließen der Öffentlichkeit von Informationen, ein Verheimlichen, ein Vertuschen, ein Verbergen, ein Verdecken, ein Unsichtbar machen, ein Ausblenden, ... Gut, wäre das geklärt.

2. Wer macht Totschweigen?

ALLE HOFBERICHTERSTATTER, ALLE MAINSTREAMMEDIEN die von unseren Steuergeldern völlig abhängig, völlig süchtig, völlig gierig sind.

3. Warum wird Totschweigen gemacht, was sind die Motive für Totschweigen?

Allermeist wegen GELD. STEUERGELDER in Österreich in erster Linie, aber auch zahlreiche Einnahmen aus den europäischen und amerikanischen militärischen Komplexen und deren zahlreichen Organisationen und Einnahmen von PR-Agenturen die Medienkampagnen lancieren und durchführen lassen, von Akteuren im Hintergrund.

4. Wieviel bringt Totschweigen?

In Österreich sind alleine die Steuergelder im Jahr von ca. 300 Millionen im Spiel, wieviel Einnahmen von PR-Agenturen und den europäischen-militärischen Komplexen kommt kann nur eine Buchprüfung der Medien ergeben. Man kann es nur schätzen, aber es geht österreichweit um viele, viele weitere Millionen.

5. Was für Auswirkungen hat Totschweigen auf die Zivilgesellschaft oder andere Gruppen?

Zum Beispiel das Totschweigen unserer zwanzigjährigen staatlichen aktiven Kriegsbeteiligung und Massenmordbeteiligung durch das Heeresnachrichtenamt mit der verfassungswidrigen Abhörstation Königswart am illegalen größten Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte, dem war on terror CIA-Drohnenmordprogramm die eine Lizenz zum Töten ÜBER dem Gesetz ungestraft ausüben und 98 % unschuldige Menschen in ganz kleine verbrannte Menschenteile mit ihren Hellfire Raketen aus ihren Killerdrohnen abfeuern zerstückeln, hat auch zahlreiche Nachteile für alle Österreicher.

OK. In diesem Totschweigen Beispiel sind andere Gruppen die durch das Totschweigen der österr. NATO-konformen gekauften Kriegs-Pressestellen: Zehntausende unschuldige Ermordete, viele Kinder und Frauen darunter, in den letzten zwanzig Jahren. Weiteren Zehntausenden wurden Arme, Beine, Ohren abgesprengt, oder die Augen kaputt gesprengt, oder haben Splittergranatenteile abbekommen, sehr viele, wir sprechen von Millionen

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Menschen werde durch diesen Drohnterror bereits seit zwanzig Jahren terrorisiert und traumatisiert, verängstigt und in Panik und Schockzustände versetzt, verschreckt ...

6. Wo findet dieses totgeschwiegene Drohnenmörderprogramm statt, wie groß ist das Schattenkriegsgebiet das Totgeschwiegen wird?

Das Schattenkriegsgebiet der CIA-Drohnenmörder hat eine Größe von den Vereinigten Staaten, Europas, Chinas und Indien ZUSAMMEN befindet sich aber in beinahe fünfzig afrikanischen Staaten, in Afghanistan, in Pakistan, im Irak, im Jemen, in Syrien, im Libanon und in Libyen.

7. Wie sind wir an dem Drohnenmordprogramm staatlich beteiligt?

Durch einen Geheimvertrag zwischen dem Pentagon und unserem Verteidigungsministerium aus dem Jahr 1958 und einer Erweiterung des Vertrages im Jahr 2002. In Österreich wird entgegen unserer Neutralität bereits seit 1958 US-Spionage durch die amerikanisch finanzierte militärische Anlage, eine Satellitenabhörstation auf der Königswarte in Niederösterreich, in der Gemeinde Berg, ganz in der Nähe von Bratislava, betrieben, die Satellitenspionage betreibt, für den Kalten Krieg eingesetzt wurde und seit 2002 für das größte Terrormassenmordprogramm in der gesamten Menschheitsgeschichte das 98 % unschuldige Menschen ermordet eingesetzt und es werden Metadaten aus dem arabischen und afrikanischen Raum ausspioniert, welche ohne Sie selbst zu verwenden unentschlüsselt 1:1 per Glasfaser zum Pentagon/CIA/NSA geliefert werden. Gezahlt hat die ca. 150 Millionen teure Anlage das amerikanischen Militär. Wir waren ein paar Jahre noch von den Amerikanern besetzt. Wir sind US-Vasallen.

8. Wieviel müssen wir als Österreicher die Betriebskosten der amerikanischen militärischen Abhörstation Königswarte als Steuerzahler zahlen?

Die geschätzten Betriebskosten, die den Großteil aus Stromkosten bestehen, da die 18 Satellitenspiegel sehr viel Strom benötigt, auch das unterirdische Datencenter, aber diese Schätzungen betragen zwischen € 10-20 Millionen Betriebskosten und die Personalkosten für die gesamten Abhörmannschaft des Heeresnachrichtenamtes.

9. Welche weiteren Auswirkungen hat unsere zwanzigjährig totgeschwiegene Kriegsbeteiligung?

Erhebliche.

1. Zum einen rechtliche. Unsere Rechtsstaatlichkeit ist zerstört. Wir leiden eigentlich seit zwanzig Jahre an einen offenkundigen allerdings von niemanden wahrgenommenen Rechtsbankrott! Warum? Weil das Heeresnachrichten durch diese aktive Kriegsbeteiligung ja auch eine aktive Massenmorbeteiligung hat und für Tausende unschuldig getötete Drohnenmörderopfer die Hauptverantwortung trägt, da das Heeresnachrichtenamt die Metadaten, die auch Analysetaten und ZIELORTUNGSDATEN sind die Munition liefert, ohne die die CIA Mörder nicht unschuldige Menchen abschlachten könnte. Ohne diese österr. Metadaten würden im arabischen und afrikanischen Raum, UNSER

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

ABHÖRRAUM, nicht so viele Tausende unschuldige Menschen ermordet werden. Das bedeutet die Abhörmannschaft und weitere sind schuldig ein Staatsverbrechen seit zwanzig Jahren zu begehen, das nennt man Staatsterrorismus und Regierungskriminalität.

2. Zum anderen wie beschrieben 10-20 Millionen Betriebsaufwand für die Königswarte und weitere Steuergelder für die Personalkosten der Abhörmannschaft des Heeresnachrichtenamtes. Alle Österreicher bezahlen somit staatlich Mordbeteiligte im Heeresnachrichtenamt und 10-20 Millionen als tributpflichte, würdelose, willfährige US-Vasall-Mordbeteiligten. Wir bezahlen für unsere Mordbeteiligung. Wir bezahlen für das Totschweigen unserer Mordbeteiligung viele Millionen im Jahr Steuergelder.

3. Zudem weiters. Durch diese aktive Beteiligung am Massenverbrechen der Drohnenmörder haben wir eine immer noch nicht erkannte Gefährdung der öffentlichen Sicherheit. Warum? Weil Tausende radikalisierte Drohnenmordopfer-Hinterbliebene und Terrorgruppen uns für unsere aktive Kriegsbeteiligung und Hauptverantwortliche für die Drohnenmorde an uns künftige Rache- und Vergeltungsterroranschläge in Österreich verüben.

4. Zudem brechen wir mit unserer zwanzigjährigen Drohnenmordbeteiligung jeden Tag die Menschenrechte, die UN-Charta, internationale und nationale Gesetze für Mord, missachten die Genfer Konvention, das humanitäre Völkerrecht, das Kriegsrecht.

5. Zum weiteren: Wir müssen uns eingestehen wir sind seit 20 Jahren ein Schurkenstaat, der Staatsterrorismus, Regierungskriminalität, Staatsverbrechen, Kriegsbeteiligung, Mordbeteiligung unternimmt. Wir sind schändlich und haben ein gewaltiges Imageproblem dadurch.

6. Zum weiteren: Aufgrund existenzieller finanzieller Lohnabhängigen Medienvertretern gegenüber ihren Medieneigentümern (Arbeitgeber) und seinen wirtschaftlichen Gewinninteressen, die einen enormen Druck durch auf seine Angestellten ausüben und massive Jobängste verursachen, werde alle Mainstreammedienvertreter dazu gezwungen, damit Sie Ihren Job behalten zu können, ein TOTSCHWEIGER des Massenverbrechens und unser aktiven zwanzigjährigen aktiven Kriegsbeteiligung zu sein, oder zu gehen. Alle die bei den von unseren 300 Millionen Steuergelder abhängig sind, haben sich dafür entschlossen, Stillzuhalten, Totzuschweigen und willfährige wohlgesinnte kritiklose Hofberichterstattung zu unternehme. Alle Mainstreammedienvertreter sind davon betroffen. ALLE. Kein einziger Journalist hat in den letzten zwanzig Jahren über unsere aktive Kriegsbeteiligung zu berichten und unsere staatlichen Mordbeteiligten zu kritisieren und zu fordern, dass das sofort & für immer eingestellt werden muss. NIEMAND. ALLES UNMENSCHEN aufgrund finanzieller Abhängigkeiten und guter Entlohnung. Also auch diese Abhörstation bewirkt bzw. verursacht die so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation, die wirklich eine große Frechheit ist, das die Österreicher für diese Scheiße bezahlen müssen. 300 Millionen an Steuergelder die den TOTSCHWEIGER-HOFBERICHTERSTATTERN in den Rachen geworfen werden, damit Sie stillhalten, also Stillhaltegeder und TOTSCHWEIGERGELDER sind. Zudem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
muss der Österreicher ja auch noch die GIS GEBÜHREN für den ORF-TOTSCHWEIGER bezahlen, da reden wir nochmals von 676 Millionen Euro nochmals aus den privaten Taschen.

10. Welche anderen Totschweigerthemen haben finanzielle Auswirkungen auf die Bevölkerung.
 1. Völlig unzureichend wurde bisher über die vielen Milliarden staatlichen Lohnraubs durch die Kalte Progression berichtet, die zweistellige Milliarden Schäden an Einkommensverlusten & Wohlstandsverlusten mitgetragen haben. Allerdings wurde Sie heuer zu 2/3 ausgeräumt.
 2. Eigentlich Totgeschwiegen wird der vorherrschende staatliche Betrug durch eine lückenhafte, verzerrte, manipulative Erhebung des Verbraucherpreisindex. Dadurch verlieren die unteren Einkommensgruppen über die Jahre ebenfalls viele Milliarden im zweistelligen Bereich.
 3. Eigentlich Totgeschwiegen wird die vorherrschende Steuergerechtigkeit, zwischen Lohn und Kapitaleinkünfte, die den Österreichern auch Einkommensverluste in zweistelligen Milliardenbereich bescherte.
 4. Totgeschwiegen wird zudem das der den Österreichern während der Finanzkrise, wo der Österreicher mit 11 Milliarden seiner Steuergelder für die Rettung der Banken und Vermögenden eingesprungen ist, und uns versprochen wurde, dass durch eine noch einzuführende Finanztransaktionssteuer, wir dadurch einen finanziellen Ausgleich erhalten, verzögert, verdeckt und dann begraben worden. 11 Milliarden wurden dadurch den Österreichern aus den Taschen geraubt, TOTSCHWEIGEN. Ein Grund warum das passieren konnte ist die Verweigerung der Vernunft und die Missachtung auf unser Steuergeld zu schauen und einen sorgsam sparsamen und sinnvollen Umgang damit gemacht wird. Bei uns gibt es die Heiligenbluter Vereinbarung aus dem Jahr 1973 zwischen allen Landeshauptleuten und dem damaligen Finanzminister, dass unsere Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) keine doppelte Buchführung einführen, sondern die aus den Kaisers Zeiten Buchhaltungsform der Kameralistik beibehalten, die intransparent und ein Korruptionsinstrument und ein Vertuschungsinstrument darstelle sowie eine finanzielle Sicherheitslücke und den österr. Steuerzahler bereits in Salzburger Steuergeldwettskandal und die Landes Hypothekenbankmilliardenverluste in Kärnten eingebracht hat. Trotzdem wurde dieses Risiko für unser Steuergeld niemals behoben. EINE GROSSE FRECHHEIT. Ich habe ihnen allen das schon oftmals schriftlich mitgeteilt und gefordert, dass das ausgeräumt wird. Alle blockieren und wollen das fein eingerichtete intransparente System in Österreich nicht ändern da es der Korruption dient.
5. In Österreich, außer in Tirol, wird quasi, TOTGESCHWIEGEN, dass in Tirol in den 50-60-Jahren vom EX-NAZI und damaligen Agrarlandesrat Eduard Wallnöfer, der später Landeshauptmann wurde, ca. 30 % allen Grundes in Tirol, der Gemeindegrund war, verfassungswidrig per Amtsmisbräuche, der Bevölkerung entzogen. DAS IST EIN GROSSES UNRECHT. RIESENGROSS. Hat ein Ausmaß von 3.500 Quadratkilometer Tiroler Landesfläche. Alle 750.000 Tiroler leben samt Ihren Gärten auf unter 1 % Landesfläche. Dadurch wurde eine Zweigklassengemeinschaft geschaffen. Die Grundbesitzer und die ohne. Aus diesem Grund habe ich meinen Aktivismus am 13.04.2012 gestartet und jeden Tag bis heute durchgeführt. Hier geht es um einen hochstelligen Milliardenbetrag

6. Totgeschwiegen wird der massive Einfluss von Raiffeisen im Parlament, durch vom Raiffeisen Mischkonzern entsendete Raiffeisenmanager, die auf den Schnittstellen die für den Raiffeisenkonzern platziert wurden, Landwirtschaft, Infrastruktur, Bankwesen, Finanzministerium. Die Österreicher haben dadurch von Raiffeisen Milliarden umgehängt bekommen, als die Hypo Alpe Adria in Klagenfurt gerettet wurde und Raiffeisen NICHT Milliarden an Haftungsgelder locker machen musste. DAS IST EIN GROSSER TOTGESCHWIEGENER SKANDAL! Pröll kam von Raiffeisen, wurde Finanzminister, rettete entgegen den Interessen eine von Deutschland gekaufte Hypo, und hängte den Österreichern eine 6-8 Milliarden Schaden um, und ersparte der Raiffeisen weit über eine Milliarde an Haftungsgelder aus dem Haftungsfonds. Der Österreicher wird überall für dumm und dämlich verkauft, überall. Seit Jahrzehnten. Ich bin Zeitzeuge. Und habe Tausende Beweise. Und auch das bringt Raiffeisen viele Milliarden und die fallen den Österreichern aus den Taschen. Jahrzehntelange Einflussnahme im Parlament. Raiffeisen hat sich so viele Gesetze zurechtgebogen, dass dem Raiffeisen-Mischkonzern und seinen Töchtern viele Milliarden an Steuergeldern erspart sind. Allein die Gruppenbesteuerung hat Raiffeisen viele, viele Milliarden Steuerersparnis erspart. Früher waren 25 % Körperschaftssteuer aber durch die Gruppenbesteuerung mussten Sie nur mehr 1 % Steuer zahlen. Raiffeisenbankfilialen haben oftmals WENIGER als ein Arbeitnehmer Steuer zahlt, bezahlt. Durch die ausgeübten Monopole in Österreich von Raiffeisen bei Zucker 99 % Marktanteil, Milch und Rohmilch 95 %, Joghurt 80 %, Hart und Weichkäse 60-80 %, und durch Preisabsprachen wie bei zum Beispiel Milch über einen langen Zeitraum von Raiffeisen-Töchter hat der Österreicher lange Zeit höhere Preise zahlen müssen, aber auch wer Monopole hat, bestimmt den Preis, durch die Zulassung dieser Monopole zahlt der Österreicher höhere Preise als in Nachbarländern. Viele Milliarden fließen hier von unten zu Raiffeisen.
7. Totgeschwiegen wird der sehr massive Einfluss der Industriellenvereinigung auf zwei Parteien, die ÖVP und FPÖ, die Industriellenvereinigung hat ein Schmiergeldsystem sich einrichten lassen. Die Industriellenvereinigung sind ca. 4.300 große Betriebe und Konzerne aus allen Branchen. Spenden der Industriellenvereinigung müssen die Parteien nicht melden. Die Industriellenvereinigung ist aber die größten 4.300 Betriebe den massiven Einfluss mittels Spenden nehmen und die ÖVP & FPÖ schmieren und sich die Politik kaufen. Das ist eine sehr große FRECHHEIT. Erwin Zangerl AK-Präsident in Tirol, aus ÖVP-Gefilden (ÖAAB), dass ein Schwarzer AK-Präsident ist, ist eine andere Sache, aber Zangerl sagte öffentlich in einem TT Interview: „Die Industriellenvereinigung kauft sich mehrere Parteien und die Politik.“ Und Zangerl aber auch ich habe Einblick. Dieser Einfluss hat die Österreicher auch schon sehr viele Steuereinnahmen in hoher zweistelligen Milliardenbereich gekostet. Es ist nur mehr unglaublich WAS DER ÖSTERREICHER ALLES NICHT AUF SEINEM SCHIRM HAT!
8. Totgeschwiegen wird, dass die österr. Politik die stattfindende Korruption schützt. Warum, für Preisabsprachen die den Österreichern schon mal viele Millionen kosten, werden nur Geldstrafen, als schwerer Betrug, wird als ein Kavaliersdelikt bestraft. Das ist eine regelrechte Einladung für korrupte Manager korrupt zu sein. Korruption fliegt selten auf. Wenn gibt es eine Geldstrafe, die zahlt der Betrieb. Der korrupte Manager geht leer aus, hat aber immer gute Boni kassiert, da er durch Korruption an der Bevölkerung Gewinne

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

für das Unternehmen lukrieren konnte. Das sind in 20 Jahren dreistellige Milliardensummen die die Österreicherinnen durch korrupte Mehrpreise zahlen mussten. Im Lebensmittelhandel, im gesamten Baubereich und vielen weiteren Branchen herrscht verdeckte unsichtbare Korruption im Schatten vor. Wird ALLES TOTGESCHWIEGEN. KEINE MACHTKONTROLLE. KEIN SCHUTZ DER ZIVILBEVÖLKERUNG.

9. Totgeschwiegen wird die vorherrschende Korruption in vielen Bereichen. Zum Beispiel im Baugewerbe. UND DIESE WIRD VON DER POLITIK GESCHÜTZT WAS EBENFALLS TOTGESCHWIEGEN WIRD. Das Finanzamt schreibt: Ihrer Ansicht nach sind 90 % aller im Baugewerbe korrupt. Wo das Finanzamt völlig recht hat. Ich habe 6 Jahre als Bauindustriekaufmann in Tirol & in der Steiermark gearbeitet. In Tirol gibt es zahlreiche unsichtbare Preisabsprachen. Die Zementindustrie, die Betonlieferanten, die Eisenbieger Firmen, die Baustoffhändler, die Baukonzerne, ... das schaut dann für den Tiroler so aus. In Eisenstadt, kostet ein Quadratmeter Wohnnutzfläche ca. 1.000, -- Grund, Planung, Arbeit, Material, Abgaben.

OK. In ganz Österreich habe wir bei der Arbeit und Material die gleichen Preise. Das sind die Hauptanteile der Baukosten. Machen ca. 70-75 % aus. Die sollten also in ganz Österreich relativ gleich sein. Auch die Abgaben. Auch die Planung. ABER: In Tirol ist das ANDERS, aufgrund massiver Korruption im gesamten Baubereich. Ich weiß, dass, ich bin Kaufmann, und habe Einblick in Zahlen.

In Tirol zahlt man aber 8.000, Euro für den Quadratmeter. OK, bei uns sind die Grundkosten sicher viel teurer, aber das kann die 800 % Mehrkosten gegenüber einem anderen Bundesland bei weitem nicht ausmachen. DAS WIRD ALLES TOTGESCHWIEGEN. Ich habe alle schriftlich über alles informiert.

Zwischenbemerkung: Jetzt hatten wir bereits 9 Themen mit zweigestelligen und dreistelligen Milliardenverlusten an Einkommensverlusten und Wohlstandsverluste aller Österreicher wo das gezielte TOTSCHWEIGEN der Medien eine HAUPTVERANWORTUNG trägt. Je, nachdem welchen Zeitraum man für diese Schadenshöhenermittlung nimmt es wird bereits über zwanzig Jahre, dass alles systematisch totgeschwiegen! Darum sind meiner wirtschaftlichen Einschätzung die Schäden sehr weit über 700 Milliarden Euro (Am meisten machen die Tiroler Gemeindegründe und die alljährlichen Erträge die den Tirolern auch allen vorenthalten werden aus!!! Es könnte aber auch noch viel mehr sein, oder ein wenig weniger). Das ist sehr viel Geld. Richtig viel. Aber es kommen ja noch weitere Totschweigethemen wo die österreichische Bevölkerung über den Tisch gezogen und für dumm und dämlich gehalten wird. TOTGESCHWIEGEN

10. Totgeschwiegen wird, dass die Bauern und Unternehmer, müssen nicht in den Wohnbaugeldtopf einzahlen, nur die Arbeitnehmer und Beamten, aber können Sich an den von uns eingezahlten Wohnbaugeldern ihre Träume finanzieren. Völlig ungerecht. Hunderte Millionen werden dadurch von den Arbeitern und Angestellten und Beamten den Bauern und Unternehmern zugeschubst.

11. In Tirol ist es so, dass anderes als in ganz Österreich, nur Landwirte (BAUERN) Grünflächen/Forstflächen/Freiland haben können. Das bedeutet die restliche Tiroler Bevölkerung wird davon ausgeschlossen. OK. UNGERECHT VÖLLIG. Dadurch haben die Tiroler ÖVP ein System geschaffen, dass sämtlich Umwidmungsgewinne, in der Höhe von jährlich ca. 50

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Millionen immer an die Bauern fallen. In 20 Jahren ist das eine Milliarde um die die Tiroler Bauern begünstigt werden, die aus Umwidmungsgewinnen sich ergeben, wenn Freiland, Grünland in Bauland umgewidmet werden. Alle bauwilligen Familien werden dadurch benachteiligt und haben finanziell das Nachsehen.

Hier anzumerken ist. Ich habe mir gedacht, ich fange mal schnell an, mit dem Totschweigerdossier oder Totschweiger-Essay und habe schnell aus dem Gedächtnis diese Punkte mal notiert. Ich werde aber dieses Dossier um ein Vielfaches erweitern. Aber jeder kann jetzt schon erkennen um was es beim Totschweigen geht und welche finanziellen Auswirkungen es hat. Morgen schreibe ich noch die weiteren bereits Ihnen mitgeteilten Auswirkungen dazu. Dann sollte ich in zwei drei Tage 3 Teile geschrieben haben, die ich dann zusammenfüge. Allerdings ich bin ich ein Mensch, wenn ich nochmal etwas durchlese, schreibe ich hier und dort noch weitere Fakten dazu. Also ist es am besten, dass sie dies jetzt mal als Konzept sehen, dass ich noch ändern werde, ich Ihnen aber schon Mal einen Vorgeschmack mache was alles auf euch alle zukommen wird. Ich werde versuchen noch bessere Schätzungen des Wertes der 3.500 Quadratkilometer Gemeindesgutes zu erhalten. Dann könnte die Schadenssumme aber über eine Billion ausmachen. OK? Gut. Sie wissen Bescheid, ich weiß Bescheid. Machen Sie was draus. Dann hätten Sie nämlich beim Totschweiger-Volkstribunal zumindest irgendwas in der Hand, was Sie als Beweis vorlegen könnten. Comprendre? Ich meine es gut mit Ihnen. Also morgen kommt noch mehr, eine Fortsetzung.



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

